



anknüpfen

Evangelischer Gemeindebrief

Volkach Eichfeld Zeilitzheim Krautheim Gerolzhofen

Juli - Oktober 2026



WASSER DES LEBENS

Wasser - Grundnahrungsmittel Nummer eins

Trinkwasser in Deutschland ist ein sehr streng kontrolliertes

Lebensmittel und kann daher unbedenklich getrunken werden. Die Grenzwerte müssen vom Verlassen des Wasserversorgungsunternehmens bis hin zu unserem Wasserhahn eingehalten werden. Trinkwasser unterliegt in Deutschland strengsten Kontrollen. Die Anforderungen an die Qualität (frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein) sind durch Gesetze, Richtlinien und Verordnungen festgelegt. Diese müssen von den Wasserversorgungsunternehmen und Überwachungsbehörden beachtet werden. Jeder Liter Wasser, der unseren Wasserhahn erreicht, muss die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) erfüllen, egal ob er später zum Duschen, Kochen oder zum Blumen gießen verwendet wird.

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Impressum:

Herausgegeben von den evang. Kirchengemeinden Volkach, Eichfeld, Zeilitzheim, Krautheim, Gerolzhofen
Pfarrer Reiner Apel - Dreimühlenstr. 2 - 97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 1597 - Email: pfarramt.gerolzhofen@elkb.de
Umsetzung: Brigitte Vogt, Gertrud Weule
Gedruckt auf Umweltpapier;
Druckerei: **WIRmachenDRUCK GmbH**



Foto: © Doris Jungo, PIXELIO

Inhalt

Wasser des Lebens - Taufe	3
So geht taufen	4
Warum zur Wasserwacht	5
Wasser und Wein - Interview	6
Wussten sie schon.....	8
Aus dem Dekanat	10
Konfirmanden / Präparanden	12
Gottesdienste Juli - Oktober	13
Veranstaltungen Juli - Oktober	18
Aus den Gemeinden:	
Volkach	20
Eichfeld	25
Zeilitzheim / Krautheim	28
Gerolzhofen	33
Freud und Leid	38
Kontaktdaten	48

Wasser des Lebens - Die Taufe

Es ist ein warmer Frühlingstag, auf den die Eltern von Hannes schon lange gewartet haben. Die Großeltern und viele Verwandte sind extra angereist, einige haben Wasser und Geschenke mitgebracht. Seine kleine Schwester wird schick angezogen, auch wenn sie noch ein kleines Baby ist. Auch Hannes zieht sich ordentlich an, und dann geht es los zur Kirche. Die Pfarrerin wartet schon am Eingang auf sie. Der Taufstein ist geschmückt, und mit dem Läuten der Glocken beginnt die Taufe. Das, was Sie eben gelesen haben ist der typische Ablauf einer Taufe aus der Sicht eines großen Bruders, doch was passiert bei einer Taufe, und was ist sie?

Die Taufe - ein Zeichen von Gottes Nähe

Die Taufe gehört zu den zentralen Momenten im Leben einer Christin oder eines Christen. Häufig ist sie

der erste Kontakt zur Kirchengemeinde. Viele Menschen erinnern sich nicht mehr an ihre Taufe, weil sie als Kinder getauft wurden.

In der Taufe wird deutlich: Gott spricht uns zuerst sein „Ja“ zu. Dieses Ja gilt unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebensgeschichte. Gott sagt: Du gehörst zu mir. Du bist geliebt. Du bist angenommen.

Mehr als ein Segen

Nach evangelischem Verständnis gibt es zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl. Sakramente sind sichtbare Zeichen, in denen ein Auftrag Jesu mit einem erfahrbaren Element verbunden ist. In der Taufe geschieht dies durch den Taufbefehl und das Taufwasser. Wo Taufe und Abendmahl gefeiert werden, dort ist Kirche. Die Taufe ist damit ein Grundstein unseres Glaubens und der christlichen Gemeinde. Die Taufe ist zudem mehr



als nur der Taufsegen. Sie gilt ein Leben lang, denn sie macht deutlich, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann. Da die Taufe ein Geschenk ist, kann sie nicht zurückgenommen werden.

Einladung zum Glauben

Ob als Kind oder Erwachsener: Die Taufe ist immer eine Einladung. Eine Einladung, den Glauben zu entdecken, Fragen zu stellen und den eigenen Weg mit Gott zu gehen. Sie gibt keine fertigen Antworten, sondern schafft Raum für Vertrauen.

Wenn Kinder getauft werden, übernehmen Eltern, Patinnen und Paten sowie die Gemeinde Verantwortung. Sie versprechen, das Kind im Glauben zu begleiten. Glaube wächst nicht allein, sondern in Gemeinschaft.

Katharina Fischer-Roes

So geht taufen!

4

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder vielleicht sogar selbst getauft werden?

Sehr gerne, keine Scheu. Ich berichte kurz, wie eine Taufe bei uns abläuft.

Zunächst melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei der oder dem zuständigen Pfarrer*in an. Am besten schreiben Sie eine E-Mail mit folgendem Inhalt:

- Ihren Wunschtermin, sofern Sie einen haben
- den Namen des Kindes oder ob Sie selbst getauft werden möchten
- Ihre Kontaktdaten
- wenn bekannt: die Pat*innen

Sobald wir Ihre Taufanfrage erhalten haben, meldet sich der oder die Pfarrer*in oder das Pfarrbüro bei Ihnen, um einen Termin für ein Taufgespräch zu vereinbaren und den konkreten Termin für die Taufe festzulegen.

Das Taufgespräch dauert unterschiedlich lange. Meistens sind wir nach etwa einer Stunde fertig. Wir sprechen dabei über den Ablauf der Taufe, die Lieder, den Taufspruch und natürlich über den Täufling.

Eine Taufe kann ganz individuell gestaltet werden, und Sie können Ideen und Wünsche einbringen. Auch die Familie darf gerne Teil der Taufgestaltung sein.

Kurzum: Was brauchen Sie für eine Taufe?

Einen Täufling, eine Anmeldung, einen Paten oder eine Patin (bei Kindern), eine Taufkerze, eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, einen Termin.

Wenn Sie das alles haben, steht der Taufe nichts im Weg.

Stimmen aus den Gemeinden Krautheim und Zeilitzheim:

Warum habt ihr euer Kind taufen lassen?

„Wir haben unsere Kinder getauft, weil wir das Gefühl von Gemeinschaft schön finden, das ihnen Liebe, Sicherheit, Kraft und Geborgenheit schenken kann.

Dass es Personen gibt, die auf sie Acht geben und den Weg zeigen – auch wenn man es nicht sehen kann, man kann es spüren.“

„Wir haben unser Kind taufen lassen, weil wir es gerne behütet in der christlichen Gemeinschaft aufwachsen lassen möchten und weil Gott seinen Weg begleiten darf.“

„Wir haben uns dazu entschieden, unsere Kinder taufen zu lassen, um sie in die Gemeinschaft zu integrieren. Der Glaube an Gott soll ihnen in schweren Zeiten helfen, sich zurechtzufinden.“

„Wir lassen unsere Tochter taufen, damit sie im Glauben und in der Gemeinde aufwächst.“

Pfarrerin Katharina Fischer-Roes



Foto: Ingeborg Kiefer-Heegen

Warum zur Wasserwacht?

Fragen an Lilly-Charlotte

Zu unserem Gemeindebriefthema „Wasser“ befragte ich meine 13 jährige Enkelin Lilly-Charlotte, die bereits seit einigen Jahren ihrer

Schwimmfreude bei der Wasserwacht nachgeht. Zuerst einmal wollte ich wissen wie es überhaupt dazu gekommen war und erfuhr, dass ihre Mama empfohlen hatte, da einfach mal reinzuschnuppern. Bereits vor Schuleintritt hatte Lilly-Charlotte schwimmen gelernt und hielt sich immer mit großer Begeisterung im Wasser auf. Letzteres bildete auch die Voraussetzung dafür, bei der Wasserwacht aufgenommen zu werden. Schwimmen lernen kann man dort auch, dafür gibt es eine besondere Gruppe, in der man erst einmal das Seepferdchen absolvieren kann.

In Lilly-Charlottes Gruppe geht es schon ein wenig anders zur Sache, man muss bereits schwimmen können. Lilly-Charlotte: „In meiner Gruppe streben wir das bronzene Rettungsschwimmerabzeichen an. Zuerst schwimmen wir uns ein wenig ein, dann machen wir Übungen für die Beine, danach wird es „ernst“. Das

bedeutet z. B. eine achter Kralupyramide zu schwimmen, also zuerst 2, dann 4, dann 6, 8, wieder 6 und 4 und 2 Bahnen, das sind insgesamt 32 Bahnen.

Und auch die Theorie gehört dazu: Gefahren des Wassers kennen, erkennen und wissen, wie ihnen begegnen. In erster Linie sind das die üblichen Baderegeln, dann Gefahren durch Schiffe oder unbekannte Gewässer, eigentlich ganz einfache Dinge, die aber immer mehr Menschen offensichtlich nicht kennen.“

Warst Du schon mal bei einem Einsatz dabei?

„Nein, aber wir üben Einsätze in unserem jährlichen Sommercamp. Da werden Rettungsszenarien geübt, z.B. simuliert eine Person, sie würde ertrinken, die anderen kommen ihr dann zu Hilfe, z.B. mit Rettungsbrettern oder ähnlichen geeigneten Hilfsmitteln.

Alle „Wasserwachtler“ die bereits die entsprechenden Rettungsabzeichen erworben haben werden im Schwimmbad in Coburg eingesetzt und an den umliegenden Baggerseen oder anderen Gewässern.“

Anmerkung: Im Jahr 2025 starben in Bayern so viele Menschen bei Badeunfällen wie nie zuvor. Schwimmen lernen lohnt sich auf jeden Fall, auch wenn man nicht mehr ganz jung ist. Und schwimmen kann man bis ins hohe Alter!

Ingeborg Kiefer-Heegen

Wasser und Wein

Ein Gespräch über die Bedeutung von Wasser für den Obervolkacher Winzer Peter Leipold. Seine Familie ist bereits seit zwölf Generationen im Weinbau tätig.

6

Es ist 18 Uhr und ich fahre in den großen Hof von Leipolds in Obervolkach ein. Annalena begrüßt mich mit dem kleinen Stefan - der nächsten Winzergeneration des Hauses - während sie ihrem Kind das Abendbrot zubereitet. Sie erzählt davon, wie sie heute für das ganze Weinbergsteam zum Mittag eine heiße Suppe gekocht hat und einen deftigen Hauptgang mit Dessert, da es in den Weinbergen am Morgen sehr kalt war und sie die Truppe bei guter Laune halten wollte.

Da kommt ihr Mann Peter aus den Weinbergen in die warme Stube und ist direkt bereit, sich noch in Arbeitskleidung meinen Fragen zu stellen. Ich lege auch gleich los, damit er zu seinem wohlverdienten Feierabend kommt.

Wenn ich dich als Winzer nach Wasser frage - woran denkst du zuerst?

„Wasser ist Leben. Ohne Wasser kein Wein, auch wenn er nicht lebensnotwendig ist. Der Weinstock ist schließlich nicht auf die Welt gekommen, um zu Wein zu werden.“, sagt er lachend. „Er bildet die Beeren nur für seine Fortpflanzung aus, damit die Vögel sie essen und somit die Samen weitertragen. Viel wichtiger für die Zukunft wird es sein, genug Wasser für Gemüse- und Obstanbau zur Verfügung zu haben.“

Braucht ein Weinstock viel Wasser?

„Ich schätze, dass er im Jahr mindestens 350 Liter Wasser braucht - damit müsste er durchkommen. Das kommt auf die Erziehung an.“

Was meinst du damit?

„Wir versuchen unsere Rebsorten und Weinlagen an Trockenheit zu gewöhnen, indem wir sie nicht zusätzlich mit Wasser versorgen. Dadurch bilden sie starke und tiefe Wurzeln, werden widerstandsfähig und können besser mit Trockenperioden umgehen. Anbaugebiete in Spanien oder Italien sind ja trockener und die Weinstöcke haben sich auch daran gewöhnt.“

Was passiert mit einer Weinrebe, wenn sie nicht genug Wasser bekommt?

„Die Blätter schließen ihre Spaltöffnungen und schützen sich so vor Wasserverlust. In diesem Ruhemodus versucht sie zu überleben und bildet zu früh viele, sehr kleine Beeren, die kein gutes Aroma ausbilden und wenig Ertrag bringen. Das nennt man Trockenstress mit Notreife.“

Welche Rolle spielen eure Lagen in Bezug auf Wasser?

„Früher waren Weinlagen am Main von Vorteil, weil es am Wasser immer etwas wärmer ist und die Beeren gut reifen. Heutzutage kann es ein Nachteil sein, weil es am Wasser im Sommer viel zu heiß wird.“

Welche Rolle spielen die Böden?

„Eigentlich speichert der Muschelkalk besser Feuchtigkeit. Er ist im Gegensatz zu Sandböden sehr feinkörnig. Man muss jedoch darauf achten, ihn nicht durch den Einsatz schwerer Maschinen in den Weinbergen zu verdichten, da die Wurzeln das Wasser sonst nicht mehr aus dem Boden ziehen können.“

Gibt es Möglichkeiten, Wasser länger im Boden zu halten?

„Ja, durch Begrünung. Das bringt Beschattung und lockert den Boden auf, damit die Wurzeln ihren Weg finden. Leguminosen bilden unter anderem guten Humus.“

Legumi was?

„Leguminosen sind Pflanzen, wie Erbsen oder Wicken, die Stickstoff aus der Luft binden können und damit unsere Böden anreichern.“

Müsst ihr eure Weinberge zusätzlich mit Wasser versorgen?

„Unsere Philosophie ist es, möglichst naturnah zu arbeiten. Dafür nehmen wir in Kauf, auch mal auf Ertrag zu verzichten. Lediglich bei einem neu gesetzten Weinberg mit Jungpflanzen setzen wir zusätzlich Tröpfchenbewässerung ein.“

Inwieweit spielt der Glaube für dich als Winzer eine Rolle?

„Früher haben Winzer für eine gute Ernte gebetet, da sie Missernten schutzlos ausgeliefert waren. Heute glaubt man, mit den vielen technischen Möglichkeiten alles selbst im Griff zu haben. 2020 habe ich das nach dreizehn Jahren als Winzer, zu spüren bekommen. Man gewöhnt sich an beständige Erträge und dann haben wir auf einen Schlag 75% unserer Ernte an den Frosteinfall im April verloren. „

Segnet ihr eure Weinberge?

„Wir taufen sie“, wirft Annalena ein, während der kleine Stefan geduldig seinen Traktor auf dem Esstisch hin- und herschiebt. „Wir begießen neu gesetzte Weinstöcke mit einer Flasche eines unserer besten Weine und hoffen darauf, dass sie gut wachsen und gedeihen.“

Am Ende unterhalten wir uns noch darüber, wie oft Wein als Gleichnis in der Bibel vorkommt. Peter erwähnt, dass Wein früher reiner als Wasser war und die Menschen daher mehr Wein als Wasser getrunken haben.

Es gäbe noch so viel zu erzählen, aber der kleine Stefan muss langsam ins Bett. Er winkt mir ganz müde noch ein „Schüüs“ zu und ich verabschiede mich dankend für das sehr interessante Gespräch und die Zeit, die sich die junge Familie dafür genommen hat.

Das Interview führte Stephanie Klapheck



Wussten sie schon...

8

In der Wüste kann man genial einfach Wasser gewinnen, indem man große, engmaschige Netze aufstellt. An ihnen kondensiert Nebel und bleibt als Wassertropfen hängen. Die Tropfen werden in einem Tank gesammelt und zu Trinkwasser.

Regentropfen haben einen Durchmesser von 1-3 Millimetern und können eine Geschwindigkeit von 35 km/h erreichen.

Sie duften, denn sie binden auf ihrem Weg zum Boden, Bakterien und Aerosole aus der Luft, die beim Aufprall freigesetzt werden. Sommerregen hat den sogenannten Duft Petrichor (griech. petra „Stein“; ichor „Blut der Götter“).

Ein Drittel der gesamten Menge an Trinkwasser wird in deutschen Haushalten für die Toilettenspülung verwendet.

Wasser ist ein Recyclingsystem, das bereits seit Milliarden von Jahren in einem ständigen Kreislauf zirkuliert. Wir trinken im Grunde „uraltres“ Wasser.

Wasser verbindet alle Religionen der Welt als universelles Symbol für die Beziehung zwischen Mensch und Göttlichem.

Im Schöpfungsbericht der Bibel ist Wasser das Element, aus dem Leben entsteht.

Wasser ist der Schlüssel zur Fruchtbarkeit. Es reinigt Körper und Seele.

Viele Religionen verehren Quellen und Flüsse als heilige Orte. Im Hinduismus gibt es beispielsweise den heiligen Fluss Ganges (nach der Göttin Ganga benannt), indem sich die Gläubigen reinigen oder die Asche Verstorbener darin versenken.

Im Judentum spielen Waschungen eine wichtige Rolle im Alltag. Zum Beispiel vor dem Verzehr von Brot oder vor dem Tischgebet.

Das Tauchbad „Mikwe“ wird hingegen genutzt, um den Zustand ritueller Reinheit zu erlangen.

Im Islam muss man sich vor dem Betreten einer Moschee waschen. Vor jedem rituellen Gebet ist die Reinigung „Wudū“ erforderlich. Zur Ganzkörperreinigung dient die große Waschung „Ghusl“.

In unserem Christentum gibt es Fußwaschungen, die meist an Gründonnerstag als Zeichen der Nächstenliebe vollzogen werden, sowie die rituelle Handwaschung „Lavabo“ bei Priestern.

Wir werden mit Wasser getauft. Die Taufe ist das zentrale Sakrament unseres Glaubens. Jesus bezeichnet sich selbst als „lebendiges Wasser“, das den spirituellen Durst stillt (Joh.4,14).

Wasserkuchen

Wer traut sich ran ?

Wasserkuchen entstand in einer Zeit extremer Armut und Rationierung, da er ganz ohne teure Zutaten wie Butter, Eier oder Milch auskam. In Zeiten wie der Weltwirtschaftskrise 1930 konnte man sich auf diese Weise trotzdem ein "Dessert" zaubern.

Zutaten

2 Tassen Zucker
2 Tassen Wasser
1/2 Tasse Pflanzenfett
1 TL Natron
2 Tassen Mehl
2 TL Backpulver
Je 1 TL Zimt und Muskatnuss

Zubereitung

Alle Zutaten in einer Schüssel miteinander mischen und in eine gut gefettete und bemehlte Quiche-Form gießen. Bei 175°C 20-30 Minuten backen.
Unbedingt Abkühlen lassen.

Die Masse kann noch wässrig sein (wie überraschend), wenn du sie aus dem Ofen nimmst. Sie geliert erst bei Abkühlung und kann dann geschnitten werden.



Aus dem Dekanat

In der ganzen Landeskirche, ja überall in Deutschland werden kirchliche Strukturen zusammengefasst und neu geordnet.

10

Drei Faktoren zwingen dazu: kleiner werdende Gemeinden aufgrund von demografischem Wandel und Austritten, damit verbunden kleinere Finanzkraft, sowie die geringere Zahl von PfarrerInnen.

Die bayerische Landessynode hat dazu die Grundsatzbeschlüsse gefasst: In Zukunft gibt es nur noch zwei Kirchenkreise für Südbayern und Franken. Die Dekanate werden größer und die Leitungsaufgaben dort konzentriert. Dies bedeutet für uns: nur noch drei statt der neun Dekanate in Unterfranken, und - für Sie, die Gemeindeglieder vor Ort am folgenreichsten - die Bildung von "Regionalgemeinden" anstelle der bisherigen Ortsgemeinde. Diese sollen mindestens 8500 Gemeindeglieder und 5 hauptamtliche Stellen umfassen - womöglich auch deutlich mehr. Es ist der Wunsch der Kirchenvorstände, dass unsere fünf Kirchengemeinden, die bisher schon z.B. beim Gemeindebrief und in der Konfirmandenarbeit vertrauensvoll zusammenarbeiten, als Teil einer Regionalgemeinde zusammen bleiben.

Dieses Konzept wird deutliche Folgen für den Alltag der kirchlichen Arbeit mit sich bringen. In den Regionalgemeinden arbeiten gleichberechtigt miteinander verschiedene Berufsgruppen: Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, auch für Verwaltung ist ein Stellenanteil eingeplant.

Gemeindegrenzen wird es nicht mehr geben, sondern eine Mischung aus örtlicher Zuständigkeit und aufgabenbezogener Arbeitsaufteilung, die jeweils festgelegt werden muss. Der Blick wird sich viel stärker als bisher auf die Region richten, auch bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Die Verwaltung soll sich auf zentrale Pfarrämter konzentrieren, die digital kommunizieren. Auch der Bestand an Immobilien wie Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrwohnungen wird deutlich schrumpfen, und häufig wird die zuständige Person nicht vor Ort wohnen. Das heißt dann auch, dass die Kirche "vor Ort" viel stärker von ehrenamtlich Tätigen mit ihrer Ortskenntnis getragen werden muss.

Einen Kirchenvorstand wird es nur noch für die Regionalgemeinde geben, der auch über die Finanzen beschließt. Die Kirchengemeinden werden als Körperschaften öffentlichen Rechts erhalten bleiben, aber ihre Kompetenzen abgeben.

Dies alles erfordert allein schon in der Vorstellung ein gewaltiges Umdenken, und große Geduld, Kompromiss-, Lernbereitschaft und gegenseitiges Vertrauen in der Umsetzung. Noch in diesem Sommer sollen die notwendigen Beschlüsse durch die Dekanatsausschüsse gefasst und im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Auch personell stehen Veränderungen an: Regionalbischöfin Gisela Bornowski wird Ende des Jahres in Ruhestand gehen, und Dekan Martin Voss schließt sich einen Monat später an.

Pfarrer Reiner Apel

Martin und Regine Weberruß in Logaweng

Diakon Martin Weberruß war von Februar bis April mit seiner Frau Regine als Seniorexperte am Senior-Flierl-Seminar. Als Stationsmanager und Schatzmeister half er mit, dass drei Häuser renoviert werden



Martin Weberruß und Principal Abeg Bubun

konnten und nach der Absetzung des Leiters zum Jahreswechsel das „Schiff des Seminars“ wieder in ruhigere Gewässer ge-

steuert wurde. Pastor Abeg Bubun wurde zum neuen Leiter gewählt und macht eine gute Arbeit.

Die jährliche Unterstützung aus dem Dekanat Castell wurde 2025 im Projektbüro nicht abgerufen. Martin Weberruß kümmerte sich darum, dass die Schulgelder endlich davon beglichen wurden. Mit der Frauenbeauftragten Kathy fuhr er nach Lae, um aus Mitteln von Castell Stoffe und Nähzeug zu kaufen. Die Frauen der Studenten lernen, wie man Paramente und Stolen herstellt. So können sie sich später etwas dazuverdienen.

Derzeit verfassen deutsche und einheimische Autoren ein Buch auf Englisch und Pidgin über etwa 35 bedeutende Personen der Kirchengeschichte von Franz von Assisi bis zum ersten Bischof der Evang.-Luth. Kirche in Papua-Neuguinea, Zurewe Zurenuoc. Das Buch wird vor Ort in Lae gedruckt. Castell finan-

ziert 200 Exemplare, die an Studenten in Logaweng verteilt werden. Dr. Traugott Farnbacher ist Ende dieses Jahres als Seniorexperte für ein Intensiv-Seminar nach Logaweng eingeladen.

Die Wasserversorgung funktioniert immer noch nicht, weil ein Ersatzteil für die Pumpe schwer zu bekommen ist. Doch der Traktor läuft wieder und kann für Holztransporte und Feldarbeit genutzt werden. Demnächst soll ein Kakao-Projekt gestartet werden, um so Einnahmen fürs Seminar zu generieren.

Als neue Schatzmeisterin hat Martin Weberruß die kompetente Sekretärin Dobio eingewiesen, die Fachkenntnisse aus einer früheren staatlichen Anstellung mitbringt. Pastor Emmanuel Goi geht im September für ein Jahr zur Weiterbildung nach Amerika. Im Partnerschaftsgottesdienst hat die Seminargemeinde eine große Kollekte für das Dekanat Castell gesammelt, 220 €, die Martin Weberruß ans Dekanat Castell überwiesen hat. Davon haben wir 3000 Symbolhostien gekauft und an alle Kirchengemeinden verteilt: So erleben wir die weltweite Verbundenheit auch in der Feier des Heiligen Abendmahls.

Hans Gernert, Missionspfarrer



Konfirmanden und Präparanden

Präparanden-Kurse

Treffen 14-tägig, außer in den Ferien jeweils 17-18:30 Uhr bis Juli

Mittwochs im ev. Gemeindehaus **Volkach**
Dienstags im ev. Gemeindezentrum **Gerolzhofen**

Fr. 10.07. 2026, 18 Uhr bis
Sa. 11.07., 10 Uhr morgens

Zelten in Volkach, alle Präparanden gemeinsam

Mo. 13.07.2026
19:30 Uhr

Elternabend mit Ausblick auf das Konfirmandenjahr, alle Präparanden-Eltern gemeinsam

Neuer Präparanden-Kurs

Mi. 30.09.2026
19:30 Uhr

gemeinsamer Anmeldeabend für den neuen Präparandenjahrgang Gerolzhofen-Zeilitzheim-Krautheim-Eichfeld-Volkach im evang. Gemeindehaus Volkach

Konfi-Kurse

Fr. 16.10 -
So.18.10.2026

Dekanatsweite Konfirmandenfreizeit auf BurgRieneck, alle Konfirmanden gemeinsam

Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

So geht Konfirmation!

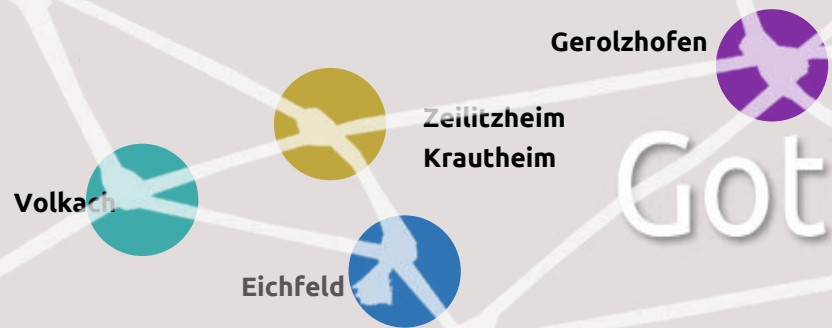
Du bist im passenden Alter für den nächsten Konfirmandenjahrgang oder du hast eine Einladung per Post bekommen? Dann sei dabei! Im Präpi- und Konfi-Jahr erwarten dich spannende Themen rund um Glauben, Leben und Gemeinschaft. Du lernst neue Leute kennen, kannst Fragen stellen, diskutieren, lachen und gemeinsam besondere Aktionen erleben. Ein besonderes Highlight ist unsere gemeinsame Konfi-Freizeit, bei der wir als Gruppe zusammenwachsen, Spaß haben und viele unvergessliche Erfahrungen sammeln. Im ersten Jahr treffen wir uns von September bis Juli alle 14 Tage für 1,5 Stunden außer in den Ferien. Im darauffolgenden Jahr kommen wir dann einmal im Monat, meist an einem Samstag, zusammen.

Konfirmation bedeutet nicht nur Tradition, sondern auch eine Zeit, in der es um dich, deine Ideen und deine Zukunft geht.



Mach mit – wir freuen uns auf dich!

Infos bekommst du bei deiner Pfarrerin oder deinem Pfarrer und am Anmeldeabend am Mittwoch, den 30.9. um 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus in Volkach.



Gottesdienste

Juli - Oktober 2026

Do 02.07.		15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 05.07.		9:00 Gottesdienst, im Anschl. Gemeindeversammlung - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. i.R. P. Schramm
		11:00 Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
		18:30 Evensong: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di 07.07.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im ASB - Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Fischer-Roes
Mi 08.07.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im Seniorenzentrum - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Fischer-Roes
Do 09.07.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 12.07.		9:00 Abendmahlsgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfr. i.R. P. Schramm
		10:00 Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
Do 16.07.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 19.07.		9:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. P. Schramm
		9:30 Gottesdienst - im Bibelgarten	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
		10:00 Gottesdienst, im Anschl. Kirchencafé - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. P. Schramm
Do 23.07.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

So	26.07.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt.in U. Rosentritt
			10:00 Gottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
			10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
			11:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do	30.07.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
			16:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
So	02.08.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
			9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfrin. K. Tewes
			18:30 Evensong: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di	04.08.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im ASB - Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi	05.08.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im Seniorenzentrum - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do	06.08.		15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	09.08.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			10:00 Gottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfr. i.R. P. Schramm
			10:00 Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr.i.R. W. Göllner
Do	13.08.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	16.08.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			10:00 ökum. Weinfestgottesdienst - Festplatz	Volkach	Pfr. i.R. E. Eyßlein
			11:00 Gottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfr. R. Apel
Do	20.08.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

So	23.08.	 9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt. M. Feldhäuser
		 10:30 ökumenischer Weinfestgottesdienst - Marktplatz Zeilitzheim	Zeilitzheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
Do	27.08.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
		 16:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
So	30.08.	 9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl - St. Michael	Krautheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
		 10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lektin. M. Keilholz
Do	03.09.	 15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	06.09.	 9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
		 10:00 Kirchweihsonntag - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 18:30 Evensong: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di	08.09.	 15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im ASB - Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Fischer-Roes
Mi	09.09.	 15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im Seniorenzentrum - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Fischer-Roes
Do	10.09.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
		 16:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
Sa	12.09.	 14:00 Ökum. Traubensegnung - Treffen am "Weinberghäusle" zwischen Volkach und Fahr	Volkach	Pfrin. K. Tewes
So	13.09.	 9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt. D. Weule
		 10:00 Gottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
		 10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 11:00 Festgottesdienst, Gemeindefest - Gemeindehaus	Volkach	Pfrin. K. Tewes



Do 17.09.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
So 20.09.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Prädin. E. Schramm
		9:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. i.R. P. Schramm
		10:00 Gottesdienst - St. Michael	Krautheim	Lekt.in M. Keilholz
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Prädin. E. Schramm
Do 24.09.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes
So 27.09.		9:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Prädin. A. Ackermann
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		11:00 Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
Do 01.10.		15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 04.10.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		9:30 Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
		10:00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di 06.10.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im ASB - Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Fischer-Roes
Mi 07.10.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst im Seniorenzentrum - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Fischer-Roes
Do 08.10.		18:00 Ökumenischer Gedenkgottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	PR St. Tengler u. Pfrin. K. Fischer-Roes
		16:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pfliegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfrin. K. Fischer-Roes

**Volkach****Eichfeld****Zeilitzheim
Krautheim****Gerolzhofen**

So	11.10.	 9:30 Gottesdienst und Jubelkonfirmation - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Familiengottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
		 10:00 Erntedankfest, gemeinsam mit dem Kindergarten, im Anschluss Kirchencafé - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 18:30 Evensong: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do	15.10.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	18.10.	 9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Prädin. E. Schramm
		 9:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. i.R. P. Schramm
		 10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Lekt. M. Feldhäuser
		 10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Prädin. E. Schramm
Do	22.10.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Sa	24.10.	 19:30 Atempausegottesdienst - St. Michael	Krautheim	Pfrin. K. Fischer-Roes
So	25.10.	 9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt.in U. Rosentritt
		 10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eyßelein
		 11:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. E. Eyßelein
Do	29.10.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Sa	31.10.	 18:30 Dekanatsweiter Festgottesdienst zur Orgelwiedereinweihung mit Regionalbischöfin Bornowski, im Anschluss gemütliches Beisammensein - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
So	01.11.	 9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 14:30 ökum. Totengedenken - Friedhof	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

Abkürzungen:

Dn. = Diakon; Lekt. = Lektor; Lektin. = Lektorin; Präd. = Prädikant oder Prädikantin; Pfrin. = Pfarrerin; Pfr. = Pfarrer;

Pfr. i. R. = Pfarrer im Ruhestand; PR = kath. Pastoralreferent; ökum. = ökumenisch



Evangelische
Kirchengemeinde
Eichfeld-Volkach

**Festgottesdienst zur
Orgelwiedereinweihung mit
Regionalbischöfin Bornowski**

Veranstaltungen

Juli - Oktober 2026

18

- | | | | |
|--------------------|---|-------|--|
| So 05. Jul. |  | 11:00 | Punkt 11 Gottesdienst in der Kirche St. Sigismund in Zeilitzheim -
Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm |
| |  | 18:30 | Evensong: Musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik u. anschließend gemütliches
Beisammensein bei einem Glas Wein in der Michaelskirche in Volkach -
Pfrin. K. Tewes, Dekanatskantorin Agnes v. Grotthuß, Orgel |
| So 19. Jul. |  | 9:30 | Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Bibelgarten in Gerolzhofen - Pfr. R. Apel |
| So 26. Jul. |  | 17:00 | Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Martin Fromm (Gemeinde Rüdenhausen u.
Wiesentheid) in der Gnadenkirche Wiesentheid |
| So 02. Aug. |  | 18:30 | Evensong: Musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik u. anschließend gemütliches
Beisammensein bei einem Glas Wein in der Michaelskirche in Volkach -
Pfrin. K. Tewes, Anita Krämer-Gerhard, Orgel |
| Mi 05. Aug. |  | 10:00 | Ferienpassaktion - ein erlebnisreicher Ferienvormittag am und im Weinberg in Obervolkach
für alle Kinder. Ausführliche Informationen s. Seite 21 |
| So 16. Aug. |  | 10:00 | Ökum. Gottesdienst am Weinfest in Volkach - Pfr. i.R. E. Eyßelein |
| So 23. Aug. |  | 10:30 | Ökum. Weinfestgottesdienst - Marktplatz Zeilitzheim - Pfrin. K. Fischer-Roes |
| So 30. Aug. |  | 10:00 | Krautheimer Kirchweih - Festgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche St. Michael in Krautheim -
Pfrin. K. Fischer-Roes |
| So 06. Sep. |  | 10:00 | Eichfelder Kirchweih - Open-Air-Festgottesdienst am Sportheim Eichfeld - Pfrin. K. Tewes |
| |  | 18:30 | Evensong: Musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik u. anschließend gemütliches
Beisammensein bei einem Glas Wein in der Michaelskirche in Volkach -
Pfrin. K. Tewes, Anita Krämer-Gerhard, Orgel |
| Sa 12. Sep. |  | 14:00 | Ökum. Traubensegnung. Treffen am "Weinberghäusle" zwischen Volkach und Fahr -
Pfrin. K. Tewes |



So 13. Sep.		11:00	Gottesdienst, anssl. Gemeindefest mit gemütlichem Beisammensein am ev. Gemeindehaus in Volkach - Pfrin. K. Tewes
So 27. Sep.		11:00	Punkt 11 Gottesdienst in der Kirche St. Sigismund in Zeilitzheim - Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
Mi 30. Sep.		19:30	Neuer Präparandenkurs: Anmeldeabend für alle 5 Gemeinden - Gemeindehaus Volkach
So 04. Okt.		9:30	Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Erlöserkirche in Gerolzhofen - Pfr. R. Apel
		10:00	Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor in der Kirche St. Sigismund in Zeilitzheim - Pfrin. K. Fischer-Roes
		10:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Michaelskirche in Volkach - Pfrin. K. Tewes
So 11. Okt.		9:30	Gottesdienst und Jubelkonfirmation in der Erlöserkirche in Gerolzhofen - Pfr. R. Apel
		10:00	Familiengottesdienst in der Kirche St. Michael in Krautheim - Pfrin. K. Fischer-Roes
		10:00	Erntedankfest, gemeinsam mit dem Kindergarten, im Anschluss Kirchencafé in der Stephanuskirche in Eichfeld - Pfrin. K. Tewes
		18:30	Evensong: Musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik u. anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein in der Michaelskirche in Volkach - Pfrin. K. Tewes, Anita Krämer-Gerhard, Orgel
Sa 24. Okt.		19:30	Atempausegottesdienst in der Kirche St. Michael in Krautheim - Pfrin. K. Fischer-Roes
Sa 31. Okt.		18:30	Dekanatsweiter Festgottesdienst zur Orgelwiedereinweihung mit Regionalbischöfin Bornowski in der Michaelskirche in Volkach - im Anschluss gemütliches Beisammensein - Pfrin. K. Tewes
So 08. Nov.		11:00	Punkt 11 Gottesdienst in der Kirche St. Sigismund in Zeilitzheim - Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm



Volkach



Eichfeld



Zeilitzheim
Krautheim



Gerolzhofen

Gemeinde Volkach

Konfirmation in der St. Michaelskirche

Am 29. März feierten neun Jugendliche Konfirmation. In einem festlichen Gottesdienst wurden Sunny Friedrich, Levi Erhard, Talena Printer, Emely Matthes, Dominik Berndt, Antonia Thum, Leonie Lange sowie Alex und Max Metz eingesegnet.

Zu Beginn des Gottesdienstes zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit den Kirchenvorstehern, Pfarrerin Kathrin Tewes und den Teamern in die festlich geschmückte Kirche ein. Im Verlauf des Gottesdienstes wurden den Jugendlichen ihre persönlich ausgewählten Konfirmationssprüche vorgelesen, bevor sie feierlich eingesegnet wurden.

In der Predigt wurde der Weg der Jugendlichen mit einem Bild aus der Natur verglichen: mit jungen Adlern, die fliegen lernen. Adler bauen ihre Nester hoch oben in den Bergen. Wenn die Jungvögel ihre ersten Flugversuche machen, trägt die Mutter sie zunächst auf ihrem Rücken in die Luft und lässt sie dann los, damit sie selbst ihre Flügel ausprobieren können. Dabei bleiben die Eltern stets in der Nähe und fangen sie auf, wenn sie noch nicht sicher fliegen.

Ein Sinnbild für den Weg der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Viele Jahre wurden sie von ihren Familien, Patinnen und Paten und der Kirchengemeinde begleitet. Während der Konfirmandenzeit haben sie gemeinsam vieles erlebt, wie Ausflüge, Gespräche

über den Glauben, Jugendgottesdienste, Praktika und gemeinsame Aktionen. Mit der Konfirmation beginnt ein neuer Abschnitt: Die Jugendlichen gehen eigene Wege, treffen eigene Entscheidungen und dürfen dabei darauf vertrauen, dass Gott sie begleitet und trägt.

Als Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten die Konfirmierten eine Kreuzkette sowie eine Urkunde. Der Kirchenvorstand richtete Glückwünsche an die Jugendlichen und überreichte ihnen als Geschenk die Bibeln, die von den Konfirmandinnen und Konfirmanden bereits zuvor selbst gestaltet worden waren.

Im Anschluss sprach die Teamern Melissa Barwich, Annchristin Sauer und Luis Vogl einige Worte an die frisch Konfirmierten. Sie betonten, dass die Türen der Jugendarbeit stets offenstehen und die Jugendlichen jederzeit willkommen sind.

Für die musikalische Gestaltung des festlichen Gottesdienstes sorgten Sabine Veit-Baumgartl an der Orgel und Musiker der Punkt-11-Band aus Zeilitzheim, die zu einer sehr feierlichen Atmosphäre beitrugen.

Luis Vogl

Gemeindefest 13. September

Wir beginnen unser Fest mit einem Gottesdienst auf der Wiese hinter dem Volkacher Gemeindehaus am 13. September um 11 Uhr und möchten anschließend gemeinsam einen schönen Tag verbringen. Freuen Sie sich auf ein leckeres Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Ob jung oder alt, allein oder mit der ganzen Familie – alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viele Begegnungen, gute Gespräche und ein fröhliches Miteinander.

Ferienprogramm 5. August

Ein erlebnisreicher Ferienvormittag am und im Weinberg in Obervolkach erwartet alle Kinder, die sich im Ferienprogramm für unser Angebot begeistern lassen: Gemeinsam entdecken wir die Natur rund um den Weinberg, verbringen Zeit mit Spielen und Spaß und genießen als besonderes Highlight eine spannende Planwagenfahrt. Ein schöner Tag voller Gemeinschaft und Abenteuer für Kinder in den Ferien! Anmeldung erfolgt über das Ferienprogramm.

Ökumenischer Weinfestgottesdienst

Im Rahmen des Volkacher Weinfestes feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. In schöner Atmosphäre möchten wir am 16. August um 10 Uhr miteinander singen, beten und Gemeinschaft erleben. Anschließend lädt das Weinfest zum Verweilen, Genießen und Begegnen ein. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auf ein frohes Miteinander!

Erntedankfest 4. Oktober

Für so vieles sind wir dankbar: – für die Ernte, für Gottes gute Gaben, für unsere Freunde und unsere Familien und für alles, was unser Leben reich macht. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Gottesdienst für Groß und Klein am 4. Oktober um 10 Uhr mit Liedern, Geschichten und einer herzlichen Gemeinschaft. Familien, Kinder, Jugendliche und alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Reformationsfest mit Orgel – Wieder-einweihung

Nach umfangreicher Sanierung erklingt unsere Orgel endlich wieder in neuem Klang. Dieses besondere Ereignis möchten wir gemeinsam mit Ihnen und dem ganzen Dekanat Castell am Reformationstag 31.10. um 18.30 Uhr im festlichen Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung und mit Besuch und Predigt der Regionalbischöfin Bornowski feiern. Freuen Sie sich auf festliche Musik, inspirierende Worte und die Wiederentdeckung des einzigartigen Klangs unserer Orgel. Im Anschluss laden wir herzlich zur Begegnung und zum Austausch ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Foto: Kathrin Tewes



Wir suchen Sie!

Eine lebendige Kirchengemeinde lebt davon, dass viele Menschen sich mit ihren Gaben engagieren. Vielleicht haben Sie ja Interesse an einem Ehrenamt, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Kathrin Tewes.

Mithelfen im Winter

Die Kirchengemeinde sucht eine engagierte Person, die im Winter den Gehweg und Eingangsbereich des Gemeindehauses von Schnee und Eis befreit. Ihr Einsatz hilft allen Besucherinnen und Besuchern und ist mit großem Dank verbunden!

Gartenpflege

Wer Freude an Gartenarbeit hat und sich ehrenamtlich einbringen möchte, ist herzlich willkommen! Zu den Aufgaben gehören Rasenmähen und im Herbst das Zusammenrechnen von Laub. Mit Ihrem Einsatz helfen Sie, dass das Gelände rund um das Gemeindehaus gepflegt und einladend bleibt.

Schließdienste an der Kirche

Für das Projekt „offene Kirche“ suchen wir Unterstützung beim Schließdienst. Willkommen ist eine zuverlässige Person, die unser Team wochenweise unterstützt. Die Kirche sollte donnerstags bis sonntags morgens aufgeschlossen und abends wieder zugeschlossen werden. So helfen Sie dabei, unsere Kirche für BesucherInnen offen zu halten.

Plakatverteiler

Wir suchen engagierte Personen, die in der Geschäftemeile freundlich anfragen, ob unsere Werbeplakate aufgehängt werden dürfen. Damit helfen Sie, unsere Gemeinde und ihre Angebote sichtbar zu machen.

Was? Wann? Wo?

Familiengottesdienste - Besondere Sonntage

Die Familiengottesdienste sind kindgerecht ausgerichtet. Alle Gemeindeglieder, jeden Alters, sind eingeladen daran teilzunehmen. Gestaltung durch ein Vorbereitungsteam. Sie können gerne bei der Planung mitmachen und mitgestalten. Auskünfte erhalten Sie bei unserer Pfarrerin.

Nächster Termine:

So. 04.10.2026, 10 Uhr

Erntedankfest

Seniorenkreis

i.d.R. am letzter Donnerstag des Monats

14:30 - 16:30 Uhr im Gemeindehaus

Ökumenisches Angebot. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Kanapees mit wechselndem Programm: Vorträge, Singen, Rätseln, Spielen, Sitz-Gymnastik, Basteln. Das Vorbereitungsteam freut sich über jedes neue Gesicht. Fahrdienste auf Anfrage.

Ansprechpartnerin: Marianne Friedrich unter Tel. 09381-800-410 oder pfarramt.volkach@elkb.de

Nächste Termine: 30. Juli

August (Sommerpause)

24. September

29. Oktober

Trauern und Trösten

Offener Gesprächskreis des Hospizverein Würzburg - Volkach
Jeden 1. Mittwoch im Monat um **09:00 Uhr** und
jeden 3. Mittwoch im Monat um **18:30 Uhr** in der Caritas-
Sozialstation, Emgertstr. 7, Volkach

Märchen-Erzählcafé für Trauernde

Ab Oktober jeden 2. Mittwoch im Monat um **15 Uhr** im katholischen
Pfarrheim Volkach. Die Veranstaltung ist kostenlos aber gerne mit
An-meldung, damit auch für jeden ausreichend Kuchen vorhanden
ist. Anmeldung unter: 0151 – 10601177.

Weitere Infos: [https://hospizverein-wuerzburg.de/
oeffentlichkeitsarbeit/termine-und-veranstaltungen](https://hospizverein-wuerzburg.de/oeffentlichkeitsarbeit/termine-und-veranstaltungen)

Märchenbank auf dem Friedhof

Jeden 1. Dienstag im Monat um **16 Uhr**
07. Juli, 04. August, 01. September, 06. Oktober
unter den Platanen auf dem Friedhof in Volkach

Finden sie Trost in Märchen mit ihrer uralten Weisheit, die helfen,
die Welt zu begreifen, geben Trost und machen Hoffnung, da im-
mer das Gute siegt. Erzählerin: Sonja Prexler-Schwab vom Hospiz-
verein

Lebensmittelausgabe Mainschleife

Wöchentliche Ausgabe i.d.R. mittwochs um 10 Uhr
im Gemeindehaus Dr.-Eugen-Schön-Straße 17a Volkach
Nur mit Berechtigungsschein zu einem Unkostenbeitrag von 3,- €.
Infos bei Gerda Hartner unter: 09381 9879 oder 015125879737
oder unter g.hartner@outlook.de

Offene Kirche von 01. April bis 31. Oktober

Donnerstags bis sonntags, 10-18 Uhr

Im ev. Gemeindehaus

- Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a -

Beratungen der Diakonie und Caritas

Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht

Nach terminlicher Absprache bei
Wiltrud Klapheck, Tel. 09381 802000

Familienberatung

Montags 9-18 Uhr

Anmeldung bei der Caritas Tel. 09321
7817. Infos unter
www.erziehungsberatung-kitzingen.de

Suchtberatung

Dienstags 14-17:30 Uhr

Auskunft Selbsthilfegruppe AA
Anmeldung bei der Caritas Tel. 09321
22040. Infos unter
www.suchtberatung-kitzingen.de

Lebensmittelausgabe Mainschleife

Wöchentliche Ausgabe

i.d.R. mittwochs um 10 Uhr

Nur mit Berechtigungsschein zu einem
Unkostenbeitrag von 3 Euro.
Infos bei Gerda Hartner unter: 09381
9879 oder 015125879737 oder
unter g.hartner@outlook.de

Evensongs zugunsten der Orgel

Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik oder extra viel Gesang als Ruhepunkt und Abschluss des Wochenendes. Anschließend geselliges Beisammensein bei einem Glas Wein.

Nächste Termine: **So.05.07.2026**
So.02.08.2026
So.06.09.2026
So.11.10.2026

Jeweils um 18:30 Uhr in der Michaelskirche, Volkach

Liturgischer Chor

nach Absprache **wöchentliche Probe**
donnerstags ab 17 Uhr im Gemeindehaus

Chorgesang zur musikalischen Untermalung unserer Gottesdienste. Interessierte, die mitsingen möchten sind jederzeit willkommen. Leitung: Organistin Sabine Veit-Baumgartl unter pfarramt.volkach@elkb.de

Chor: Mama-singt

i.d.R. monatlich dienstags 10 - 11 Uhr im ev. Gemeindehaus

Einmal im Monat treffen wir uns mit anderen Mamas zum gemeinsamen Singen – jedes Mal unter einem anderen Motto. Ganz entspannt, ohne Zwang und mit viel Freude. Neben dem Singen bleibt natürlich auch noch Zeit zum Austauschen. Sogar die ersten Omas waren schon dabei. Wir freuen uns über alle, die Lust haben mal vorbei zuschauen – mit oder ohne Kind, denn Singen macht einfach gute Laune.

Melde Dich gerne an unter:

mamasingt.volkach@gmx.de

Pfarrerin
Kathrin Tewes



Volkach

Kirche St. Michael
 Oberer Markt 5

Pfarrbüro im Gemeindehaus
 Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a

Stellv. Geschäftsführung
 Alexander Jellinek

Vertrauensfrau
 Ina Redweik Tel. 09381 718855

Stellv. Vertrauensmann
 Anton Hein Tel. 09381 5760670

Vermietungen Gemeindehaus
 Jutta Bernard Tel. 09381 3713

Mesnerdienst
 Dr. Ingrid Taeger Tel. 09381 8469021

Kirchenpflegerin
 Martina Hein Tel. 09381 576067

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Raiffeisenbank
 Mainschleife-Steigerwald eG

Kirchgeldkonto
 DE50 7906 90010101 5139 66
 Spendenkonto
 DE06 7906 9001 0001 5139 66

Spendenprojekt
Orgelsanierung

Für Spendenquittung
 Verwendungszweck bitte
 auf der Überweisung
 vermerken



Foto: Lea Marquard

Großelternfest im Evang. Kindergarten

Am 7. Mai 2026 war bei uns im Kindergarten ein ganz besonderer Tag: Unser Großelternfest stand auf dem Programm und schon beim Betreten war die Vorfreude bei Groß und Klein deutlich zu spüren.

Mit viel Stolz führten die Kinder ihre Großeltern durch den Kindergarten und zeigten ihnen Lieblingsspiel-ecken und all die kleinen und großen Schätze aus ihrem Alltag. Im Anschluss begrüßten unsere Kinder ihre Gäste mit einem fröhlichen Lied, bevor sie mit einem schwungvollen Tanz für strahlende Gesichter sorgten. Besonders schön wurde es, als auch die Großeltern mittanzten durften – da wurde gelacht und fröhlich mitgemacht.

Natürlich durfte auch die gemütliche Kaffeerunde mit leckerem Kuchen nicht fehlen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die liebevoll mitgebrachten Kuchenspenden bedanken. Dank dieser tollen

Gemeinde Eichfeld

Unterstützung war das Kuchenbuffet ein echter Genuss. Bei netten Gesprächen war Zeit für Begegnung, Erinnerungen und das gemeinsame Genießen.

Ein weiteres Highlight war unsere Bastelaktion: Gemeinsam gestalteten Kinder und Großeltern liebevoll Bilderrahmen. Bei einem kleinen Fotoshooting entstanden viele schöne Erinnerungsfotos, die wir im Anschluss ausgedruckt und in die Rahmen eingefügt haben. Bereits kurze Zeit nach dem Fest konnten die fertigen Kunstwerke als ganz persönliche Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Es war ein rundum gelungener Tag voller Herzlichkeit, Freude und wertvoller gemeinsamer Momente. Wir bedanken uns bei allen Großeltern für ihren Besuch und für diesen wunderschönen gemeinsamen Vormittag.

Übrigens: Aktuell haben wir noch freie Plätze in unserem Kindergarten. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch weitere Kinder den Weg zu uns finden, um viele schöne Feste, spannende Erlebnisse und eine liebevolle Kindergartenzeit bei uns zu erleben. Interessierte Familien sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Elke Hertl

Wir suchen Sie!

Bei Paulus heißt es:

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.“ (1. Kor 12,4.5)

Jeder Mensch kann etwas anderes gut und so lebt eine lebendige Kirchengemeinde davon, dass viele Menschen sich mit ihren eigenen Gaben engagieren. Vielleicht haben Sie ja Interesse an einem Ehrenamt, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Kathrin Tewes.

Gemeindebrief- Austeiler

Sie bringen gern Neuigkeiten zu den Menschen und sind gern unterwegs? Sie gehen gern spazieren – egal bei welchem Wetter? Sie möchten gern wissen, wo an jedem Haus der Briefkasten ist? Das bieten wir Ihnen gerne: Dreimal im Jahr können Sie dafür sorgen, dass Informationen, Grüße und Geschichten unserer Gemeinde zuverlässig ihren Weg in viele Briefkästen finden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Blumendienst

Sie haben Sinn für Schönheit und kleine Details, die eine besondere Atmosphäre schaffen? Sie haben Kreativität und Liebe zum Gestalten und einen grünen Daumen? Dann können Sie Woche für Woche dazu beitragen, dass der Altar unserer Kirche festlich, frisch und lebendig wirkt – selbstverständlich freuen wir uns auch, wenn sich mehrere Menschen diese Aufgabe teilen.



Unkraut jäten Kirche

Sie lieben es, wenn Menschen sich schon beim ersten Blick willkommen fühlen? Sie sorgen gerne dafür, dass alles ordentlich, gepflegt und einladend bleibt und haben kein Problem zu knien oder die Hacke oder Schaufel zu benutzen? Es ist ganz ohne große Bühne, aber mit sichtbarer Wirkung. Dann wartet ein Dienst auf Sie, bei dem man mit geschultem Auge und etwas Einsatz dafür sorgt, dass das Umfeld unserer Kirche gepflegt bleibt. Vielen Dank, all jenen, die sich dafür bisher eingesetzt haben.



Winterdienst an der Kirche

Während andere bei Frost lieber drinnen bleiben, sorgen Sie gern dafür, dass niemand ins Rutschen gerät? Auch eisige Temperaturen schrecken Sie nicht ab? Dann sind Sie hier genau richtig: Mit Ihrem Einsatz schaffen Sie Sicherheit und freie Wege, damit unsere Kirche auch an kalten Tagen gut erreichbar bleibt.

Was? Wann? Wo?

Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur diesjährigen Gemeindeversammlung im Anschluss an den 9 Uhr-Gottesdienst am 5. Juli. Der Kirchenvorstand wird über seine aktuelle Arbeit und von den anstehenden Umstrukturierungen berichten. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Erntedankfest mit dem Kindergarten

Wir möchten Danke sagen – für die Gaben der Natur, für Gemeinschaft, Freude und alles, was unser Leben reich macht. Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens feiern wir einen fröhlichen und bunten Gottesdienst am 11. Oktober um 10 Uhr in festlicher Atmosphäre. Groß und Klein, Familien, Freunde und Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Seniorenachmittag Eichfeld

i.d.R. 2. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr Im Sportheim
Genaue Infos bei Helmar Hartner, Tel. 09381-4644

Kirchenputz

Samstag, 17. Oktober von 8-12Uhr

Offene Kirche

von 01. April bis 31. Oktober
Donnerstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr

Ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Mittagspause oder nach einem Besuch auf dem Friedhof - die ev. Kirche St. Stephanus lädt ein, diesen Ort der Ruhe aufzusuchen, Zeit für ein Gebet zu finden und mit etwas Glück, die Kirche mal ganz für sich zu haben.

Pfarrerin
Kathrin Tewes



Eichfeld

Kirche St. Stephanus

Seubeltstraße 5

Vertrauensfrau:

Silvia Schatz, Tel. 09381 718048

stellv. Vertrauensfrau:

Tanja Leja, Tel. 09381 7189626

Kirchenpflegerin:

Sigrid Melchior

Ev. Kindergarten Eichfeld:

Seubeltstr. 8a, Tel. 09381 9881

Leiterin: Elke Hertl

E-Mail: Kita.Eichfeld@elkb.de

<https://kindergarten-eichfeld.e-kita.de/>

Kirchgeldkonto

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eichfeld

Raiffeisenbank Mainschleife - Steigerwald eG

IBAN: DE41 7906 9001 1701 5796 65

Spendenkonto Eichfeld

IBAN: DE69 7906 9001 0001 5796 65,

aktuelle Spendenprojekte:

Stichwort Mikrophon-

Anlage oder

Stichwort Kindergarten

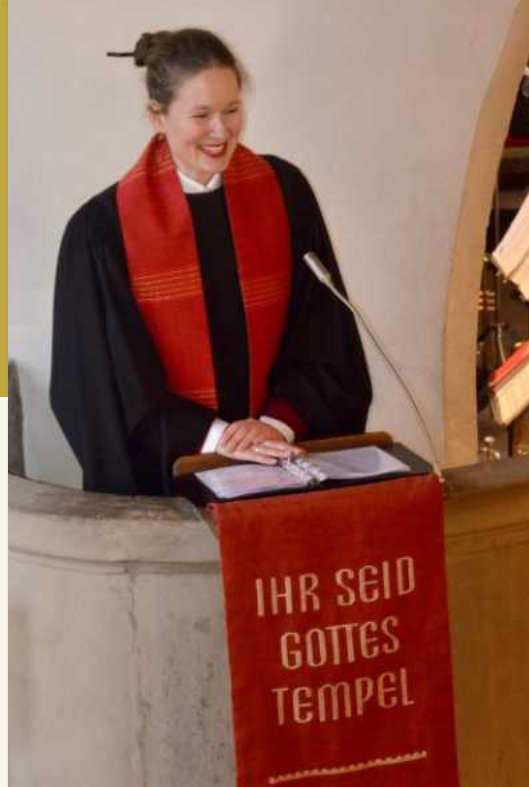
Wünschen Sie eine
Spendenquittung?
Nehmen Sie bitte
Kontakt mit uns auf.
Falls Ihre Spende zweck-
bezogen ist, vermerken
Sie dies bitte im
Verwendungszweck.

Gemeinde Zeilitzheim / Krautheim

28

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Pfarrerin Katharina Fischer-Roes am 14.02.26 in ihr Amt in der Gemeinde Zeilitzheim / Krautheim eingeführt und ordiniert. Zahlreiche Gemeinde- und Familienmitglieder, Gäste aus der Region und ihrer ehemaligen Wirkstätte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche und Öffentlichkeit kamen zusammen, um diesen besonderen Tag mitzufeiern.

Die Ordination wurde von Regionalbischöfin Gisela Bornowski vorgenommen. Sie ermutigte die neue Pfarrerin, ihren Dienst mit Offenheit, Zuversicht und Freude zu gestalten.



Fotos: Dominik Dorsch

Im Anschluss an den Gottesdienst richteten viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter persönliche Grußworte an die neue Pfarrerin. Vertreter des Kirchenvorstands, der örtlichen Vereine und Schule, der Jugend sowie Kolleginnen und Kollegen aus dem Dekanat hießen sie herzlich willkommen und brachten ihre Freude über den gemeinsamen Neubeginn zum Ausdruck. Immer wieder wurde deutlich, wie sehr sich die Gemeinde auf die kommende Zusammenarbeit freut.

Beim anschließenden Empfang im Schloss bei Wein und Brot bot sich Gelegenheit zu persönlichen Begegnungen und guten Gesprächen. In einer freundlichen und festlichen Atmosphäre wurde der Beginn dieses neuen Weges gemeinsam gefeiert.

Magdalena Wedler

Herzlich Willkommen in Zeilitzheim

Endlich war es soweit. Unsere neue Pfarrerin Katharina Fischer-Roes wollte mit ihrer Frau am Montag, den 26. Januar von Goslar nach Zeilitzheim umziehen.

Auch das große Schneechaos, das an diesem Tag viele Teile Unterfrankens und darüber hinaus betroffen hat, konnte sie nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Spontan haben sich die Kirchenvorsteher Jürgen Feldhäuser mit Traktor und Kerstin Schmiedel, sowie Bernd Geißel und Robert Scheuering mit Schaufeln an die Arbeit gemacht und den Weg im Hof und rund um das Pfarrhaus freigemacht. Gemeinsam mit ihrem Vater und Anhänger und ihrer Frau mit Umzugswagen kam Pfarrerin Fischer-Roes mit Verspätung an.



Foto: Katharina Fischer-Roes

Hier wurden sie schon sehnsüchtig erwartet. Mit Brot und Salz wurde die Pfarrerin zum Einzug willkommen geheißen. Zur Begrüßung kamen 1. Bürgermeister Horst Herbert, die Vertrauensfrau vom Kirchenvorstand Sabine Röll und viele Zeilitzheimerinnen und Zeilitz-

heimer. Der evangelische Posaunenchor begleitete die Ankunft musikalisch.

Herzlich Willkommen in der Kirchengemeinde Zeilitzheim und Krautheim liebe Pfarrerin Katharina Fischer-Roes, liebe Karolin Fischer.

Sabine Röll

Was eine Gemeinde alles so macht

Es war der 26. Januar 2026 – ein Tag, den wir wohl nie vergessen werden. Ausgerechnet an diesem winterlichen Tag hatten meine Frau und ich unseren Umzug nach Zeilitzheim geplant. Viele rieten uns dringend von der Fahrt ab: zu hoch der Schnee, zu schlecht die Straßenverhältnisse, zu langsam die Schneepflüge auf der Autobahn. Und tatsächlich wurde es eine lange, anstrengende Reise. Doch mit viel Geduld und Zusammenhalt schafften wir es schließlich – mit rund 90 Minuten Verspätung – ans Ziel.

Was uns dort erwartete, hat uns tief berührt.

Als wir ankamen, standen da bereits Menschen – der Kirchenvorstand und viele weitere Gemeindemitglieder –, um uns willkommen zu heißen. Mit Schneeschaufeln in den Händen und einem Trecker, der unermüdlich den Weg freiräumte, machten sie den Zugang frei zu unserem neuen Zuhause – und zu unserer neuen Gemeinschaft.

Aus dem Gemeindesaal ertönte der Posaunenchor und in diesem Moment wurde spürbar: Wir sind angekommen. Es wurden bewegende Worte gesprochen, herzlich und ehrlich, und wir fühlten uns vom ersten Augenblick an getragen und aufgenommen.

Dieser Empfang war mehr als nur ein Willkommen – er war ein Zeichen, dass wir hier richtig sind.

Von Herzen danke an alle, die diesen ersten Tag für uns so unvergesslich gemacht haben.

Katharina. Fischer-Roes

Konfirmation in Krautheim

Am 19. April 2026 haben sich in der evangelischen Kirche in Krautheim sechs Jugendliche zum christlichen Glauben bekannt. Gemeinsam mit ihren Familien und den Gemeinden Krautheim und Zeilitzheim feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Festgottesdienst, begleitet vom Posaunenchor aus Zeilitzheim und der Band des Punkt-11-Gottesdienstes. Die Pfarrerrinnen Tewes und Fischer-Roes wünschen den frisch Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Kein Regen kann uns abhalten!

Dieses Motto hätte das diesjährige Krautheimer Gemeindefest treffend beschreiben können.

Trotz Regen und sogar Hagel ließen sich die Gemeindeglieder aus Krautheim und der benachbarten Gemeinde Zeilitzheim die gute Stimmung nicht verderben. Zahlreich fanden sie den Weg ins Sportheim nach Krautheim, um gemeinsam Christi Himmelfahrt und das Miteinander in der Gemeinde zu feiern.

Für die musikalische Begleitung sorgte der Zeilitzheimer Posaunenchor. Auch wenn Musiker*innen und Gemeinde in diesem Jahr durch die Zeltwände voneinander getrennt waren, war die Verbindung doch deutlich zu spüren. Pfarrerin Fischer-Roes griff in ihrer Predigt genau dieses Gefühl auf und sprach darüber, wie wichtig das gemeinsame Gebet für den Zusammenhalt einer Gemeinschaft ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Fest in geselliger Runde weiter: Bei Schnitzel, Kaffee und einem reichen Kuchen- und Salatbuffet wurde gelacht, erzählt und die Gemeinschaft genossen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag vorbereitet und möglich gemacht haben – und gezeigt haben: Ein bisschen Regen kann unsere Gemeinschaft nicht aufhalten.

Katharina Fischer-Roes



Foto: Karolin Fischer

Gemeindeversammlung zur Bildung von Regionalgemeinden

Im Gemeindehaus fand am 5. Mai eine gut besuchte Gemeindeversammlung zum Thema „Bildung von Regionalgemeinden“ statt. Rund 30 Gemeindeglieder waren der Einladung gefolgt.

Die Veranstaltung war von Pfarrerin Fischer-Roes gemeinsam mit dem Kirchenvorstand sorgfältig vorbereitet worden. In einer anschaulichen Präsentation wurden die geplanten Veränderungen und deren Hintergründe erläutert. Dabei ging es insbesondere darum, wie die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region künftig gestaltet werden kann und welche Chancen sich daraus ergeben.

Im Anschluss nutzten viele Teilnehmende die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Gedanken einzubringen. Daraus entwickelte sich eine offene und lebendige Diskussion, in der unterschiedliche Perspektiven zur Sprache kamen. Trotz mancher Sorgen und verständlicher Unsicherheiten wurde insgesamt deutlich, dass viele Gemeindeglieder den bevorstehenden Veränderungen positiv gegenüberstehen.

So endete die Versammlung mit einem zuversichtlichen Stimmungsbild und der gemeinsamen Hoffnung, dass die neuen Regionalgemeinden das kirchliche Leben vor Ort stärken und zukunftsfähig gestalten können.

Magdalena Wedler

Die Kaffeestunde Zeilitzheim



Einmal im Monat treffen sich zahlreiche Seniorinnen und auch einige Senioren im Zeilitzheimer Feuerwehrhaus zu einer gemütlichen Kaffeerunde.

Gegründet wurde dieses Treffen im Juli 1977 von Frau Wiltrud Schieder, Ehefrau des damaligen Ortspfarrers Herrn Walter Schieder. Der ursprüngliche Name „Kaffeeklatsch“ wurde schon bald zur „Kaffeestunde“. Sie war als Erholungspause gedacht für die Frauen im Ort, denen Kinder, Haushalt und oftmals auch die Landwirtschaft kaum Zeit für ein kleines bisschen Abwechslung gaben. Dieses Angebot wurde mit Begeisterung angenommen und so ist es bis heute, fast fünfzig Jahre später, auch geblieben.

In der Regel am letzten Mittwoch des Monats trifft man sich, mittlerweile im barrierefreien Feuerwehrhaus am Gänsewasen, um an einem schön gedeckten Tisch bei Kaffee und Kuchen die Seele ein wenig baumeln zu lassen und sich auszutauschen.

Neue Gesichter sind immer gerne gesehen und die Freude beim Vorbereitungsteam ist jedes Mal groß wenn die Gäste kommen und es heißt: „Schön habt ihr es wieder gemacht!“

Für die Kaffeestunde Ilse Scheuering

Termine: immer am Mittwoch um 15 Uhr



29.07.26

28.10.26

August frei

25.11.26

30.09.26

Dezember frei

Was? Wann? Wo?

Posaunenchor

Wöchentliche Probe am Freitag, 20 Uhr im ev. Gemeindehaus
Jungbläserausbildung: Peter Dietrich 09381 6436

Kindergottesdienst Krautheim

jeweils einmal im Monat ,Termine auf Anfrage
Ansprechpartnerin:
Kristina Schmiedel 015165156959



Helfer gesucht!

Das Team der KiBiWo sucht für den Kinderbibel-Tag am 04.11.26 oder am 05.11.26 dringend HelferInnen von ca. 09:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr zur Betreuung der Kinder.

Bei Interesse bitte melden bei Anja Pohli (0152/33677732) oder Hildegard Weigand (0157/88276530)

**Pfarrerin
Katharina
Fischer-Roes**



Foto: Jens Schulze

Zeilitzheim / Krautheim

Kirche St. Sigismund
Marktplatz 1, Zeilitzheim

Kirche St. Michael,
Landstr. 10, Krautheim

Vertrauensfrau:
Sabine Röhl, Tel. 09723 8796

Vertrauensmann:
Jürgen Feldhäuser, Tel. 0174 1660562

Kirchenpfleger Zeilitzheim:
Herbert Kleinhenz, Tel. 09381 4965

Kirchenpflegerin Krautheim:
Isolde Schmiedel, Tel. 09381 9453

Spendenkonten:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zeilitzheim
IBAN: DE31 7936 2081 0002 8104 33
aktuelles Spendenprojekt:
Stichwort Außentreppe
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Krautheim
IBAN: DE89 7906 9001 0005 7153 85

Aus der Chronik...

Fortsetzung der Geschichte der Kirchengemeinde von Ingeborg Kiefer-Heegen

„Keine besonderen Vorkommnisse!“

So könnte man das Jahr 2025 überschreiben. Doch ganz so wollen wir es aufs Ende hin doch nicht stehenlassen.

Musik im Gottesdienst

Nachdem sich KMD Reiner Gaar im Juni 2024 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hatte, findet sich mit Silvia Sauer eine

Foto: Katharina Fischer-Roes kompetente Nachfolgerin. Sie arbeitet sich rasch ein in der musikalischen Begleitung der Gottesdienste in der ev. Kirchengemeinde und begleitet am Karfreitag 2025 erstmals die Musik zur Sterbestunde.

Zusammenarbeit

Wie aus den folgenden Beispielen ersichtlich wird, führen sowohl die angespannte Personalsituation der Kirche als auch die Ungewissheit über die strukturelle Zukunft der Kirchengemeinden zu einer verstärkten Zusammenarbeit der drei benachbarten Kirchengemeinden Gerolzhofen, Zeilzheim-Krautheim und Volkach-Eichfeld. Nicht nur der Gemeindebrief wird gemeinsam konzipiert, zahlreiche Angebote der Kirchengemeinden führen zu einem gedeihlichen Miteinander. So schließt man sich auch auf der Ebene der Konfirmandenvorbereitung zusammen. An abwechselnden Orten werden Inhalte auf jugendgerechte Weise gemeinschaftlich vermittelt, gemeinsame Gottesdienste organisiert sowie lebenspraktische Aktivitäten, wie z.B. die Aktion des Brot Backens, durchgeführt.



Foto: Brigitte Vogt

Taufest

Am 6. Juli versammeln sich bereits zum dritten Mal Gäste und Gemeindeglieder der drei Kirchengemeinden beim Tauffest zur Tauferinnerung am See zwischen Lültsfeld und Frankenwinheim. Nicht nur sechs Ersttaufen sondern auch Tauferinnerungen bilden den Schwerpunkt des heiteren Festes das mit dem Fazit endet: Wer nicht dabei war, hat was verpasst!

Mittwochs-Treff

Der Mittwochs-Treff, ein Begegnungs- und Gesprächsangebot für Senioren Ü 60, läuft weiter in regelmäßigen Abständen mit sehr unterschiedlichen Inhalten vom Vortrag über Wanderungen, Fahrten bis hin zu Besichtigungen und Ausstellungsbesuchen.

Posaunenchor

Bestand haben auch weiterhin unser hoch geschätzter Posaunenchor, der liturgische Chor, die – mittlerweile ökumenische - Kirchenmusikwoche, Jungschar, Angebote für Kindergottesdienste sowie feste ökumenische Termine wie z.B. der Kinderkreuzweg am Karfreitag. Die Jugend trifft sich eher auf Dekanatsebene bei entsprechenden Gottesdiensten und Musikangeboten, vielleicht erwächst ja aus dem aktuellen Konfirmandenjahrgang wieder eine Gruppe auf Ortsebene...

Waldweihnacht

Ein sehr akzeptiertes neues Format hat sich mit der Einführung der „Waldweihnacht“ etabliert. Ursprünglich aus der Not des Distanzgebots in der Coronazeit entstanden, gehört diese Andacht nun zu den festen Bestandteilen der Gottesdienstangebote. Auch im Dezember 2025 versammeln sich zahlreiche Familien mit Kindern am



Waldkindergarten im Mahlholz, um sich gemeinsam auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen.

Frauengruppe

Noch wenig in Erscheinung tritt bis jetzt die Frauengruppe, die sich dienstags früh um 8 Uhr trifft. Der beschränkten Altersgrenze wegen, die einen Großteil unserer Gemeindeglieder ausschließt, ist diese Gruppe nur einem sehr kleinen Personenkreis zugänglich. Zu Vorhaben, Inhalten und Zielsetzungen ist wenig bekannt. Auch der zeitige Beginn am Morgen fordert nicht unbedingt zur Teilnahme auf. Hier wünschen sich nicht nur interessierte Frauen, sondern auch andere Gemeindeglieder konkrete Informationen.

Verknüpfung

All diesem Engagement und den jeweiligen Aktivitäten fehlt allerdings inzwischen ein wenig die Klammer, die alle Beteiligten zusammenführt, in Austausch bringt und dadurch auch neue Impulse

hervorrufen kann. Es wäre wünschenswert, sich an bewährte Formate zu erinnern, die zwar in der bisherigen Form veränderungswürdig sind, doch unter der Überschrift laufen: Wir treffen uns alle! Wie das dann im Einzelnen aussehen kann, sei den verantwortlichen Gremien vorbehalten, doch umgesetzt werden sollte diese Verknüpfung zügig, je eher umso besser. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden fundamentalen Umwälzungen ist das umso dringender erforderlich!

Zukunft der Gemeinde

Alle aktuell und zukünftig Verantwortlichen in unserer Kirchengemeinde, egal ob haupt- oder ehrenamtlich tätig, eint ein gemeinsames Ziel: Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, sicher durch das Meer der Zeit, die inzwischen zunehmend stürmisch und unsicher geworden ist, zu lenken. Dabei soll niemand über Bord gehen. Im Gegenteil: Es sollten möglichst zahlreiche Passagiere neu aufgenommen werden. Nur so kann es gelingen, dass unsere evangelische Kirchengemeinde Gerolzhofen weiterhin blühen und bestehen kann.



„Kommt, bringt eure Last“,

lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstages am 6. März, der von Frauen aus Nigeria vorbereitet worden war. Zu Beginn der Andacht in der ev. Erlöserkirche wurde das Land vorgestellt. Nigeria ist ein Land voller Widersprüche. Auf der einen Seite gehört es zu den erdölproduzierenden Ländern und erzielt dadurch 80 % seiner Staatseinnahmen und verfügt über die größte Volkswirtschaft auf dem Kontinent Afrika. Eine kleine Elite verdient an den Ölmillionen während knapp die Hälfte der 230 Millionen Einwohner unter der Armutsgrenze leben. Auf dem Entwicklungsindex der Vereinten Nationen belegt das Land einen der ganz hinteren Ränge: Platz 164 von 191. Die Lebenserwartung ist gering, die Gesundheitsversorgung lückenhaft, die Situation der Frauen von extremer Benachteiligung gekennzeichnet. Im Parlament sitzen lediglich 6 % Frauen, wie überhaupt Frauen oft als Ernährerinnen der Familie über Gebühr belastet sind. Sie tragen die Lasten der ungleichen Entwicklung und verdienen überwiegend durch Handarbeit den Lebensunterhalt der Familie.

Passend dazu stand im Mittelpunkt der Andacht Matthäus 11, 28 ff: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken...“ Drei nigerianische Frauen erzählten von ihren Lasten, gleichzeitig aber auch davon, welchen Halt selbst in



Foto: Ingeborg Kiefer-Heegen

nahezu ausweglosen Situationen sie in ihrem Glauben, dem Gebet und der Gemeinschaft mit anderen im Gottesdienst finden. Wie immer wurde die Andacht von zahlreichen Liedern begleitet, souverän von Horst Brand und seinen musikalischen MitstreiterInnen dargeboten und zum Mitsingen auffordernd. Die Kollekte wurde erbeten zugunsten eines Projektes, das nigerianische Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung zu einem Neustart verhelfen soll. Sie werden sicher untergebracht, erhalten medizinische Hilfe, juristischen Beistand und psychosoziale Unterstützung um die Traumata zu verarbeiten. Traditionell endete die Andacht mit dem Lied „Der Tag ist um“ bevor man sich zum abschließenden geselligen Teil im Gemeindesaal versammelte um bei landestypischen Leckereien den Abend ausklingen zu lassen.

2027 feiert der Weltgebetstag sein 100jähriges Jubiläum. Der Gottesdienst kommt dann vom Internationalen Weltgebetstagskomitee mit dem Titel „United in Prayer for Justice and Peace“.

Ingeborg Kiefer-Heegen



Angebote der
Diakonie im
Gemeindezentrum
Gerolzhofen

Gruppe für Eltern und Kinder

offen für alle!

Montags, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr,

(außer in den Ferien),

kostenfrei und ohne Anmeldung,

Ramona Nicklas, Tel. 0171 7874124

E-Mail: nicklas.ramona@diakonie-schweinfurt.de

Stillgruppe / Stillberatung

Einmal im Monat, immer montags

Termine werden noch bekannt gegeben

Flüchtlings- und Integrationsberatung

Dorina Anders, Tel. 09721 2087-445 und
0162 591 57 57

E-Mail: anders.dorina@diakonie-schweinfurt.de
und Janina Ziegler, s. u.

GEOparden Lesclub für Kinder in der Stadtbibliothek

Janina Ziegler, 09721 2087 448 und
01511 113 93 45

E-Mail: ziegler.janina@diakonie-schweinfurt.de

Ehrenamtliche Lesepaten gesucht!

Was? Wann? Wo?

Jungschar

freitags von 15:30 - 16:30 Uhr

im Gemeindesaal

Leitung: Irene Richter

03. Juli, 17. Juli, 31. Juli,

09. Oktober, 23. Oktober

Gottesdienst für Kids

ab ca. 8 Jahren gleichzeitig mit dem Gottesdienst

um 9:30 Uhr in der Kirche,

immer am 3. Sonntag im Monat

19. Juli

20. September

18. Oktober

Ökumenische Kinderkirche, 11 Uhr

in der Erlöserkirche

Die Termine nach der Sommerpause werden auf der
Homepage bekannt gegeben.

Posaunenchorprobe

donnerstags, 19:30 Uhr im evang. Gemeindehaus

Leitung: Martina Heßmer

Frauentreff

für Frauen zwischen 30 und 60 Jahren

immer dienstags, 14-tägig (außer in den Ferien)

von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Gemeindesaal.

Es laden ein: Valentina Heiser und Irene Richter

Ausstellung - Franz von Assisi

Im Herbst wird anlässlich des 800. Todestages eine Aus-
stellung mit 15 Infotafeln über Franz von Assisi gezeigt.

Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Mittwochs-Treff

Monatliches Begegnungs- und Gesprächsangebot
für Senioren mit Pfr. Reiner Apel,
Treffpunkt 15 Uhr im Gemeindesaal

29. Juli Besuch der Ausstellung "Zwischen Ewigkeit und Augenblick" in der Johanneskapelle in Gerolzhofen mit Führung, Treffpunkt um 15.00 Uhr, Cafébesuch nach Wunsch

30. Sept. Zum 800. Todestag von Franz von Assisi

28. Okt. Besuch der Ausstellung "Jenseits des Sichtbaren. Die Bilderwelt von Michael Triegel" in der Kunsthalle Schweinfurt mit Führung. Die Abfahrt mit Fahrgemeinschaften ist um 14 Uhr an der Erlöserkirche. Wegen Mitfahrgelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



Der GeoTreff lädt ein!

Schritte zur Integration von Migrant*innen - Arbeit der Diakonie in Gerolzhofen.

Seit 2015 bietet die Diakonie Schweinfurt in Gerolzhofen mehrmals in der Woche Sozialberatung für Geflüchtete und Arbeitsmigranten an. Wie gestaltet sich diese Arbeit im Alltag, welche Erfolge kann sie vorweisen und mit welchen Problemen sehen sich die Mitarbeiterinnen der Diakonie konfrontiert?

Zu diesen und anderen Fragen informieren Janina Ziegler (Integrationslotsin Landkreis Schweinfurt) und Dorina Anders (Flüchtlings- und Integrationsberatung).

Dienstag, 20. Oktober 18 Uhr, Erlöserkirche

Wer will eine Kirchenbank?

In Pfarrers Garage gibt es noch eingelagerte Kirchenbänke.
Größe: 2,75m lang und gegen Spende abzuholen.
Bitte wenden Sie sich ans Pfarramt:



Foto: privat

Pfarrer Reiner Apel

Gerolzhofen

Erlöserkirche mit Gemeindezentrum
Dreimühlenstr. 2

Vertrauensmann:

Dirk Weule, Tel. 09382 4991

Stellv. Vertrauensmann:

Kay Hegner, Email: kay.hegner@web.de

Kirchenpfleger: Ludolf Kneuer

Mesnerin: Edith Pieper

Spendenkonto :

Sparkasse Schweinfurt Haßfurt
IBAN DE 15 7935 0101 0000 1119 63

VR-MainBank eG
Gerolzhofen · Estenfeld-Bergtheim



Tanara Ruff

Servicemitarbeiterin

**Gestalten Sie Ihre
Zukunft mit uns.**

Quereinsteiger (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserem Haus und sprechen gerne mit Ihnen über Ihre Möglichkeiten!

- Mitarbeitende mit dem Ziel Abschluss IHK-Prüfung Bankkaufmann/-frau
- Servicemitarbeitende in den Filialen oder im KundenServiceCenter
- Mitarbeitende in der Beratung
- Mitarbeitende in internen Abteilungen



LEOPOLD

Einrichten · Schreinerei

BEI UNS:

POLSTERMÖBEL AUS OBERFRANKEN

Leopold Einrichten und Schreinerei

Berliner Straße 108a - 97447 Gerolzhofen

www.leopold-einrichten.de



signet
Bewegende Formen

Beste Bank vor Ort 2026.

3 x Testsieger in Folge!

Unsere Beratung:

Ausgezeichnet!

Persönlich und digital bieten wir Ihnen auch im Jahr 2026 ausgezeichnete Beratung.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge



DittMeier Rucksack Aktion

AKTION AB SOFORT GÜLTIG - BIS 31.12.2026



☎ telefonisch unter 09382/8195 📱 per WhatsApp 0162/3498829 @ mail@dittmeieronline.de Bgm.-Weigand-Str. 18 - 97447 Gerolzhofen



DACHKONZEPT

THOMAS GERHARD GmbH



Sie haben Fragen rund um Ihr Dach?



Dann kommen Sie zu uns!

Wir beraten Sie persönlich, nach Ihren individuellen Wünschen.

www.dachkonzept.net

- ▲ **Neueindeckungen u. Umdeckungen**
- ▲ **Schieferarbeiten**
- ▲ **Spenglerarbeiten**
(Dachrinnen, Kamin- und Gaubenverkleidung, Zink, Kupfer, Aluminium, Prefa)
- ▲ **Asbestsanierung / -entsorgung**
- ▲ **Dachstuhl-sanierung**

- ▲ **Flachdach-, Garagen- und Balkonsanierung**
- ▲ **Einbau von Wohnraum-dachfenster** (Roto und Velux)
- ▲ **Dachbegrünung**
- ▲ **Gerüstbau**
- ▲ **Wartungsvertrag**
(regelmäßige Kontrolle Ihres Daches)



Geschäftsführer: Thomas & Kevin Gerhard · Schweinfurter Str. 11 · 97332 Volkach / Gaibach · E-Mail: info@dachkonzept.net

Telefon Büro: 0 93 81 - 25 84 · Mobil Thomas: 0171 - 694 96 23 · Mobil Kevin: 0174 - 968 23 12



caritas
Sozialzentrum Steigerwald

GESICHERTE VERSORGUNG UNTER EINEM DACH!

- ✓ **Stationäre Pflege**
- ✓ **Ambulante Pflege**
- ✓ **Betreutes Wohnen**
- ✓ **Tagespflege**
- ✓ **Unterstützung im Alltag**
- ✓ **Essen auf Rädern,
Mittagstisch,
Kaffeestunde**



Ihr attraktiver Arbeitgeber in der Region!
Jetzt bewerben >> www.cv-geo.de/karriere

Philipp-Stöhr-Weg 9, 97447 Gerolzhofen | 09382 6080 | info@cv-geo.de



caritas

Sozialzentrum Steigerwald

Für die stationäre Pflege im Wohnstift Steigerwald in Gerolzhofen

... SUCHEN WIR:

*jeweils (m/w/d)



Pflegefachkräfte*

Grundvergütung von bis zu **€ 4.472,22**

z.B. als Pflegefachfrau/-mann, Gesundheits u. Krankenpfleger/-in,
Krankenschwester/-pfleger, Altenpfleger/-in



Pflegefachhelfer*

Grundvergütung von bis zu **€ 4.180,23**



Pflegehelfer*

Grundvergütung von bis zu **€ 3.320,83**

13,1 Monatsgehälter



Antritts- und Vermittlungsprämien von bis zu 3.000 € brutto

Lukrative Mitarbeitervorteile

Eine positive Unternehmenskultur



**SCHNELLBEWERBUNG IN
UNTER 60 SEKUNDEN**



Fragen? 09382 6080 oder bewerbung@cv-geo.de

Mehr erfahren >> www.cv-geo.de



BADPLANUNG MIT HERZ UND VERSTAND



WSG Bädergalerie

Neu. Modern. Zum Wohlfühlen.

WSG 1980-2023 45 JAHRE
BÄDERGALERIE

WSG Bädergalerie GmbH
Schützenstraße 2 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321 1354-0
info@wsg-baedergalerie.de
www.wsg-baedergalerie.de
@ wsg_baedergalerie

Öffnungszeiten:

Bädergalerie Mo–Fr 9:00-18:00 Uhr
Thekenverkauf Mo–Fr 7:30-13:00 Uhr



Ihr Team in der

WSG Bädergalerie

Alle Veranstaltungen im Rahmen unseres
karitativen Konzeptes

event **GALERIE BÄDER**
glück
WSG

finden Sie auf unserer Website:

Fachvorträge, Praxis-Workshops,
Autorenlesungen, Benefizkonzerte,
Kabarett-Gottesdienste und das BÄDERcafé



VITAJUWEL Karaffen & Edelsteinstäbe
Deko, Leuchten, Pflegemittel
und viele weitere schöne Dinge –
besuchen Sie unsere neue

An unserem neugestalteten
Thekenverkauf im Untergeschoss finden
wir für jeden Bedarf das richtige Produkt.
Von Abwasserrohren bis Wasserzähler,
einfach alles für Sanitär und Heizung!
Montag bis Freitag von 7:30 – 13:00 Uhr



KLEINE *glücks*
WSG **GALERIE**

Café Zuckerscheune *Konditorei*

Martina Irlinger
und Christian Enkelmann GbR

Volkacher Straße 33
97332 Volkach-Eichfeld

09381 / 717102
info@zuckerscheune.de
www.zuckerscheune.de



Öffnungszeiten

Do., Fr., Sa., So., Mo. : 10:00 – 18:00 Uhr
Di. und Mi. : Ruhetag

Sommerurlaub ab 3.8.2026



**MITEINANDER
SPASS AN MODE**

90

Jahre

iii

Spaß an Mode!

 modehaus_fff

 Modehaus Ifff

Montag - Freitag - 18:30 Uhr - Samstag 9:30 - 16 Uhr



Getränke Lieferservice

- ⇒ Bestellung aufgeben per Anruf: 09382/1521
oder e-mail: getraenke-marx@web.de
- ⇒ Leergut bereit stellen
- ⇒ Rechnungsbetrag an den Verkaufsfahrer
begleichen oder bequem vom Konto abbuchen lassen

Getränke Marx GmbH
Steigerwaldstraße 45 97447 Gerolzhofen
Telefon 09382-1521 Fax 09382-314291





**Ehrenamt
Ferienjobs**

Menschen, Nähe, Lebensfreude



Pflegestift Gerolzhofen
☎ 09382 60 30-0



Diakonie

**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE STEHEN!**



Anzeigenannahme unter
pfarramt.gerolzhofen@elkb.de

Bestattungen

HELBIG

Rosenbergstr. 7 97447 Frankenwinheim
Tel. 09382-5989

anknüpfen



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Volkach

Gemeindehaus Volkach
Pfarrbüro
Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a
97332 Volkach
Tel. 09381 710820
pfarramt.volkach@elkb.de
e-kirche.de/web/volkach

Pfarrerinnen Kathrin Tewes
Tel. 09381 2818
Mobil 0176 88257468
kathrin.tewes@elkb.de

Pfarramtssekretärin
Susanne Ungemach
Tel. 09381 710820
Büro: Mi. 16:30 - 17:30 Uhr

Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tel. 0800
1110111



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Zeilitzheim und Krautheim

Marktplatz 3
97509 Zeilitzheim
Tel. 09381 2470
pfarramt.zeilitzheim@elkb.de
www.zeilitzheim.de

Pfarrerinnen
Katharina Fischer-Roes
Tel. 09381-2470
Mobil 0175 7407674
Katharina.fischer-roes@elkb.de

Pfarramtssekretärin
Susanne Bettinger
Marktplatz 3
97509 Zeilitzheim
Büro: Mi. 09:00 - 12:00 Uhr

Evang.-Luth. Pfarramt Eichfeld

Seubeltstraße 11
97332 Volkach-Eichfeld
Tel. 09381 2818
pfarramt.eichfeld@elkb.de



Evang.-Luth. Pfarramt Erlöserkirche Gerolzhofen

Dreimühlenstr. 2
97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 1597
pfarramt.gerolzhofen@elkb.de
evang-kirche-gerolzhofen.de

Pfarrer Reiner Apel

Pfarramtssekretärin
Manuela Bös
Tel. 09382 1597
Büro: Mo. + Do.
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Pfarrerinnen Kathrin Tewes
Tel. 09381 2818
Mobil 0176 88257468
kathrin.tewes@elkb.de

Pfarramtssekretärin
Ingrid Hofmann-Fey
Tel. 09381 2818
Büro: Mi. 10:00 - 11:00 Uhr
e-kirche.de/web/eichfeld